

So jung kann Blasmusik sein

Sommerkonzert der Reichshofer Orchester und Musikklassen

DENKLINGEN. Der Platz an der Sonne ist nicht immer so beneidenswert. Ein Großteil der Zuhörer hatte sich am Sonntag jedenfalls ein schattiges Plätzchen gesucht, während die Musiker mitten auf dem Burghof in der Hitze schmoren mussten.

Gut, dass die Ensembles sich abwechselten. So wurde es ein buntes Blasmusikprogramm, ohne dass ein Musiker einen Hitzschlag erleiden musste. Im Wechsel spielten der Musikzug Reichshof-Odenspiel, das Symphonische Orchester und das Jugendblasorchester der Musikschule sowie die Musikklassen der Gesamtschule Reichshof. Mehr als 100 Jugendliche kamen im Lauf des

Programms zum Einsatz – ein Erfolg der Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Gesamtschule, die Musikschulleiter Ingo Thape verantwortet.

Organisatorin Uta Krüth von der Gemeinde Reichshof war hinterher „sehr zufrieden“. Mehr als 350 Zuhörer hätten den Weg zum Burghof gefunden. Die Spendensammlung und der Getränkeerlös habe etwa 500 Euro erbracht, die nun der musikalischen Jugendarbeit in der Gemeinde zugute kommen. Gut angelegtes Geld, meint Krüth: „Die Vielzahl der jungen Leuten in den Orchestern und Musikklassen zeigt, dass die Nachwuchsarbeit hier hervorragend funktioniert.“ (tie)



Das Jugend-Blasorchester der Musikschule brachte unter der Leitung von Ingo Thape den Burghof zum Klingen. (Foto: Dierke)